

Invest bei Kauf einer Liegenschaft zu Errichtung einer internat. Privatschule in Tirol; MI Developments bei Verschmelzung/Zusammenführung von Magna-Liegenschaften im Zuge der Eingliederung in kanad. REIT; BayernLB bei Finanzierung des Erwerbs von Wien Westbahnhof A3 durch Acron; lfd. Hennes & Mauritz.

GRAMA SCHWAIGHOFER VONDRAK



Bewertung: Noch junge, im Immobilienwirtschaftsrecht geschätzte Kanzlei. Der v.a. von seiner vorigen Tätigkeit bei DLA Piper Weiss-Tessbach geprägte Andreas Schwaighofer („arbeitet auf sehr hohem Niveau“, Wettbewerber) profitiert auch davon, dass seine ehemalige Kanzlei nurmehr großvolumiges Geschäft im Fokus hat. U.a. durch die umf. Beratung, z.B. der Ipso Privatstiftung sowie Developern u. Bauträgern, auch bei Transaktionen u. (Re-)Strukturierungen an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht, hat GSV eine Basis erhalten, die sie kontinuierl. ausbaut. Daneben führt die Kanzlei die noch auf die DLA-Vorgängersozietät Weiss-Tessbach zurückgehende Tradition fort, ihre Mandanten auch zum Wohnungseigentumsrecht u. in Mietsachen zu beraten u. zu vertreten.

Stärken: Breiter Ansatz für immobilienwirtschaftsrechtl. Beratung mit Überschneidungen zum Gesellschaftsrecht u. Finanzierungen.

Kanzleitätigkeit: Umf. Beratung zu Immobilienentwicklungen, ganz überwiegend für Developer bzw. Bauträger, sowie Transaktionen. In diesem Zusammenhang auch Bauvertragsrecht. An der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht auch Projektstrukturierungen u. -refinanzierungen. Daneben Wohnungseigentums- u. Mietrecht, auch Prozesse. Alle Partner sind Gesellschafter eines Unternehmens für Immobilieninvestitionen. (1 Partner, 1 RAA)

Mandate: ■■ Dt. Immobiliendeveloper (Büroimmobilien) bei Verkauf eines Projektes; Ägyptischer Investmentfonds bei Erwerb einer Hotelimmobilie in Wien; Immobilienentwickler u.a. bei Objekterwerb, Restrukturierung u. Entwicklung; Bauträger (Luxuswohnimmobilien) v.a. im Wohnungseigentumsrecht u. bei Verkauf von Wohnungen. Lfd.: Ipso Privatstiftung u. Töchter, Maklerbüro bei Transaktionen, priv. Immobilieninvestor umf.

HULE BACHMAYR-HEYDA NORDBERG



Bewertung: Eine im Baurecht empfohlene u. im Immobilienwirtschaftsrecht geschätzte Kanzlei, die im Markt immer wieder durch namh. Projektentwicklungsmandate u. die umf. Beratung z.T. großer Bauprojekte auffällt. Ein Highlight ist die Beratung zu Bau u. Entwicklung des Wiener Vorzeigeprojektes DC Tower. Auf Auftraggeberseite ist sie deutl. seltener tätig als für Auftraggeber, pflegt aber z.T. langj. Mandatsbeziehungen zu meist kleineren bis mittelständ. Baufirmen. Damit stellt sich die Kanzlei breiter auf und schafft erfolgreich Synergien zu der renommierten Vergaberechtspraxis.

Stärken: Auftraggeberberatung. Enge Verzahnung mit dem Vergaberecht.

Häufig empfohlen: Dr. Michael Hule

Kanzleitätigkeit: Umf. baubegl. Beratung u. Projektentwicklung, u.a. Umwidmung, Finanzierung, Vermietung, Verkauf. Sowohl für öffentl. als auch private Auftraggeber tätig. Auch für kleinere u. mittelständ. Baufirmen, seltener in Prozessen, Auch Architekten- u. Ingenieursrecht. Vielfach Überschneidungen mit der sehr anerkannten Vergaberechtspraxis. (3 Partner, 2 RA, 3 RAA)

Mandate: ■■ S+B-Gruppe u.a. bei Bau, Entwicklung und Verkauf von Marxbox an Wüstenrot sowie anderer Liegenschaften u.a. bei Verkauf an Boehringer Ingelheim; WED-Tochter umf. baubegl. zu DC Tower; i+R-Gruppe bei Errichtung des Hauptbahnhofes Wien, lfd. Buwog-Gruppe bei Errichtung, Verkauf/Vermietung von Wohnbauprojekten; Asfinag in Bauprozessen.

KWR KARASEK WIETRZYK



Bewertung: Eine führende Baurechtskanzlei, die ihre unvergleichl. Marktdurchdringung durch ihre Präsenz in zahlreichen namh. Projekten unterstreicht, etwa beim Flughafen Wien, bei der Seestadt Aspern oder beim Krankenhaus Wien Nord. Der Fokus liegt traditionell auf den Auftragnehmern, aber neue Mandanten werden zunehmend auch auf Auftraggeberseite akquiriert. Besondere Aktivitäten entwickelte KWR zuletzt im Gesundheitssektor, wo sie umf. von der öffentl. Ausschreibung – gemeinsam mit den Vergaberechtlern – über die Projektstrukturierung bis zur -begleitung beraten hat. Damit verbreiterte die Kanzlei ihre Tätigkeit und schafft Wachstum. Dafür steht auch die interne Partnerernennung eines Anwalts, der sich künftig auf das Bauversicherungsrecht konzentrieren soll. Ein weiterer Partner erarbeitet sich derzeit eine Spezialisierung im Zshg. mit Fidic-Verträgen.

Stärken: Auftragnehmerberatung, Prozessführung, auch Schiedsverfahren.

Entwicklungsmöglichkeiten: Die personellen Veränderungen in der Kanzlei, darunter auch der zunächst vermeldete, aber dann doch nicht vollzogene Abgang von Karasek, und der Wechsel von Baurechtspartner Wolfgang Müller (zu Wolf Theiss) haben KWR offenbar nicht nachhaltig geschwächt. Im Gegenteil. Weiterhin dominiert Karasek mit seinem exzellenten Ruf den Baurechts-Markt. Es bleibt eine Herausforderung, auch andere Anwälte der Kanzlei nachhaltig zu positionieren. Die Strategie, dies über Binnenspezialisierungen zu verfolgen, scheint vielversprechend, auch im für eine stärkere Präsenz in benachbarten Rechtsgebieten.

Häufig empfohlen: Dr. Georg Karasek („im Bauvertragsrecht und bei Bauprozessen der Erste, der einem einfällt“, „kompetent, seriös erfahren“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Große Erfahrung im Bauvertrags-, Architekten- u. Ingenieursrecht sowie bei Bauwerkverträgen u. damit verbundener Abwehr bzw. Geltendmachung von Ansprüchen, Haftungsfragen u. Prozesse. Besondere Expertise in komplexen Projekten, z.B. Tunnelbau. Umf. Baubegleitung u. Projektstrukturierung